

Gottenheim attraktiver machen

Vinzenz Bothe – Seine Schwerpunkte sind die Verkehrspolitik und die Vereinsförderung

Gottenheim. Erst am letzten Tag der Bewerbungsfrist hatte der Diplom-Chemiker Vinzenz Bothe (30) seine Unterlagen im Rathaus in Gottenheim abgegeben. Der Freiburger hat sich nach seinem Studium der Chemie nicht nur mit seiner Promotion im Bereich Biochemie befasst, sondern auch mit Kommunalpolitik im CDU-Kreisverband Freiburg, wie er bei seinem Besuch im WZO-Verlagshaus in Bad Krozingen berichtet. Auch auf der Landesliste der CDU für die Bundestagswahl im vergangenen Jahr hatte Vinzenz Bothe einen Platz. Den 2013 neu in den Bundestag gewählten CDU-Abgeordneten Matern von Marschall hat Bothe im Wahlkampf bei verschiedenen Anlässen begleitet.

Auf Gottenheim aufmerksam geworden ist Vinzenz Bothe vor allem durch sein verkehrspolitisches Engagement - insbesondere die Themen Weiterbau der B-31-West und Ausbau der Breisgau-S-Bahn sind für Vinzenz Bothe Chancen und Aufgaben zugleich, die er in Gottenheim anpacken will.

Daneben sieht der Bürgermeisterkandidat bei weiteren Themen in Gottenheim Handlungsbedarf. „Es gilt, in Gottenheim die bestehende Infrastruktur zu erhalten. Geschäfte wie Bäckerei oder Metzgerei dürfen nicht sterben, wenn ein Lebensmittelmarkt eröffnet wird“, so Bothe. Eine weitere Aufgabe für die Zukunft sei die Gestaltung der neuen sozialen Mitte - dabei gelte es die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen und wo immer möglich umzusetzen. Beste Entwicklungsmöglichkeiten habe die Tuniberggemeinde durch den Verkehrsknotenpunkt Breisgau-S-Bahn und Kaiserstuhlbahn. „Hier liegt die Chance für Gottenheim. Die gute Verkehrsanbindung nach Freiburg



Kandidat Vinzenz Bothe: „Es gilt die Infrastruktur zu erhalten.“ Foto: mu

sollte weiter verbessert werden, wie auch die Anbindung nach Breisach.“ Hier habe Gottenheim Perspektiven, die es künftig noch besser zu nutzen gelte.

Gefragt nach seinen besonderen Stärken und seiner Qualifikation für das Amt des Bürgermeisters von Gottenheim verweist Vinzenz Bothe auf seine Erfahrungen und Kenntnisse in der Kommunalpolitik. Auch mit Bürgerbeteiligungsprozessen habe er sich in Freiburg in verschiedenen Bereichen und Projekten befasst. „Ich weiß, wie Bürgerbeteiligung funktioniert und wo die Probleme liegen können“, so Vinzenz Bothe. Auf seine Erfahrungen in diesem Bereich wolle er in Gottenheim zurückgreifen - in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde. Auf eine Ausbildung in der Verwaltung könne er nicht verweisen, so Bothe, nach seinen Schwächen gefragt. „In diesem Bereich werde ich mich als Bürgermeister aber sicher schnell einarbeiten.“ In den Bürgermeisterwahlkampf in Gottenheim ist Vinzenz Bothe erst nach der offiziellen Kandidatenvorstellung am 22. Januar

richtig eingestiegen. Inzwischen wurde seine Homepage online gestellt und auch Werbeflyer hat Vinzenz Bothe in Gottenheim verteilt. „Bei der Einrichtung und Gestaltung der Homepage und der Herstellung der Flyer hat mich eine Werbeagentur unterstützt“, berichtet Bothe. Er sei zwar CDU-Mitglied und habe auch zum CDU-Ortsverband in Gottenheim Kontakt aufgenommen. Wichtig sei es ihm aber, sollte er gewählt werden, ein Bürgermeister für alle Gottenheimer zu sein. „Ich verstehe mich als unabhängigen Kandidaten“, so Vinzenz Bothe. „Könnte ich ohne Haushaltszwänge in Gottenheim entscheiden, würde ich für die Gottenheimer ein Schwimmbad bauen“, nimmt der Kandidat die nicht ganz ernst gemeinte Frage der Redaktion nach einem ersten Handstreich schmunzelnd auf. Und wenn er den Jackpot im Lotto knacken würde und auf den Posten in Gottenheim nicht mehr angewiesen wäre - welcher seiner Gegenkandidaten könnte es dann richten? „Dann würde ich dennoch auf das Amt des Bürgermeisters nicht verzichten wollen“, ist sich Bothe sicher. (ma)